

Wieder Planungssicherheit

Heidmarkhalle: Fuhrhop setzt auf Bekanntheit

Fortsetzung von Seite 1

BAD FALLINGBOSTEL. Was es mit ihm als neuem Pächter nicht mehr geben werde, so Udo Fuhrhop, das seien die bekannten problematischen Großveranstaltungen, die die gute Nachbarschaft zur Heidmark-Halle gestört haben. Alle geplanten Veranstaltungen dieser Art habe er bereits abgesagt, so der Hotelier. „Wir wollen mit den Anwohnern gut auskommen“, erläutert der Hünzinger seine Einstellung, „und sollte es einmal Probleme für die Nachbarn geben, so bitte ich diese, sich an mich oder mein Reservierungsbüro zu wenden.“

Dem Reservierungsbüro für die Heidmarkhalle gibt die schon lange im Unternehmen Fuhrhop tätige Birte Stadler Gesicht und Stimme. Außer dem soll sich Fuhrhops Hotel- und Direktor Wolfgang Wißmann die Vermarktung und die Leitung der Großveranstaltungen in der Halle kümmern.

Das Büro mit Birte Stadler und Direktor Wißmann war bereits tätig. Gut 1000 Kundenkontakte des Familienunternehmens aus Hünzingen wurden per E-Mail über das neue Angebot und die Möglichkeiten für Großtagungen, Kongresse und andere Events informiert.

Konkurrenz

Hodenhagen, Neuenkirchen, Rethem und Bispinngen Verlierer der geplanten Reform sein könnten, so der schulpolitische Sprecher der Grünen-Fraktion Holger Stolz. Dies ergebe sich aus der Konkurrenz zu den neuen Oberschulen und der beantragten IGS in Walsrode. Für sie bliebe nur die Möglichkeit einer Weiterexistenz als Haupt- oder Realschule in der bisherigen Form, ohne den „Oberschul-Status“ und ohne die auch von vielen Eltern geforderte längere gemeinsame Beschulungszeit, so Stolz.

Bezugnehmend auf die seinerzeit vom Kreistag einvernehmlich beantragte Modellschule fordern die Grünen in der Resolution, kleinen Schulen ein strukturell abgesichertes gymnasiales Profil zu ermöglichen.

Nur dieses sichere die Existenz der Schulen langfristig. Wie ein solches Profil umgesetzt werden könne, müsse intensiv mit den Schulen, der Kreispolitik und der Verwaltung erarbeitet werden. Die Landesregierung müsse den gesetzlichen Rahmen dafür schaffen. Für Stolz ist es wichtig, dass sich die Stärken



HALLE vermarkten: Birte Stadler ...

Vermarktungsprofi Fuhrhop setzt dabei auch auf seinen Bekanntheitsgrad und ist sich sicher, dass er neben Neukunden auch viele alte Kunden und Großveranstaltungen zurückholen kann. „Schließlich sind wir schon fünf Jahre als Caterer erfolgreich in der Heidmark-Halle tätig. Da kennen die ehemaligen Kunden unsere Fähigkeiten“, so der Gastronom erläutern, wie er die Halle wieder an die Kunden heranbringen will.

Fuhrhop macht auch deutlich, dass durch das neue Angebot keine Veranstaltung in seinen anderen Betrieben leiden wird. Veranstaltungen bis zu 400 Personen kann er in den bisherigen Häusern einschließlich der Walsroder Stadthalle bedienen. Nun können man mit den Tagungszentren in den umliegenden Großstädten konkurrieren, und dies zu günstigeren Konditionen, ist er sich sicher. Bisher, so Udo Fuhrhop, habe er zum Beispiel größere Tagungen von Großunternehmern mit 750 Personen oder mehr abweisen müssen. „Wir setzen klar auf Kongresse, Konferenzen und Messen sowie auf den immer noch vor-handenen Bekanntheitsgrad der Halle außerhalb der Region“, meinte Fuhrhop.

Die Heidmarkhalle werde rundum im Land viel wichtiger genommen als in Bad Fal-



... und Gastronom Udo Fuhrhop.

lingbostel, so Fuhrhops Erfahrungen der jüngsten Zeit. Er habe in den letzten Wochen sogar Rundfunk- und Fernseh-interviews geben müssen. Die möglichen Kunden hätten jetzt endlich wieder Planungssicherheit und dies mit einem leistungsfähigen Betreiber, gibt sich der Hünzinger Gastrom und Hotelier selbstbewusst und setzt dabei auch auf seine Eigenständigkeit.

Reservierungen sind ab sofort über das Buchungsbüro bei Birte Stadler unter Telefon 05161 / 9862365 oder per E-Mail an stadler@forellenhof.de möglich. Angebote sind auch unter der bekannten Website www.heidmarkhalle.de einzusehen.